



Zwischenergebnis per 30.09.2018



# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Inhaltsverzeichnis .....</b>   | <b>2</b>  |
| <b>Brief an die Aktionäre .....</b>   | <b>3</b>  |
| <b>Die NORDWEST-Aktie .....</b>   | <b>4</b>  |
| Basisdaten .....  | 4         |
| Kursdaten .....   | 4         |
| Die NORDWEST-Aktie .....  | 5         |
| <b>Gesamtentwicklung.....</b>   | <b>6</b>  |
| <b>Entwicklung der Geschäftsbereiche .....</b>  | <b>6</b>  |
| Stahl .....   | 6         |
| Bau-Handwerk-Industrie .....  | 7         |
| Haustechnik .....   | 8         |
| TeamFaktor/Services .....   | 8         |
| <b>Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NORDWEST-Konzerns<br/>zum 30.09.2018 .....</b> | <b>9</b>  |
| Ertragslage des NORDWEST-Konzerns .....   | 9         |
| Finanz- und Vermögenslage des NORDWEST-Konzerns .....   | 10        |
| <b>Bilanz des NORDWEST-Konzerns zum 30.09.2018 in € (IFRS).....</b>                           | <b>12</b> |
| <b>Fazit und Ausblick.....</b>  | <b>14</b> |

## Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Erfahrung führt oftmals zu erfolgreichem Handeln. Dennoch braucht es auch den Mut, innovative Entscheidungen zu treffen. Dies ist kein Widerspruch sondern vielmehr zusammengenommen die Basis für dauerhaften Erfolg.

In unserer 99 jährigen Unternehmensgeschichte haben wir zusammen mit unseren Fachhandelspartnern unzählige Erfahrungen sammeln dürfen. Dennoch sind wir weder im hier und heute noch in der Zukunft müde, innovative Ideen zum Nutzen unserer Fachhandelspartner umzusetzen. Die Erfolge des laufenden Geschäftsjahres geben uns dabei Recht.

Durch Erfahrung und innovative Ideen erreichen wir gemeinsam mit unseren über 1.000 Fachhandelspartnern ein Geschäftsvolumen von rund 2,3 Mrd. €. Dies bedeutet ein Wachstum von über 25%! Und auch im Ergebnis (EBIT) erreichen wir mit 7,1 Mio. € einen Rekordwert und übertreffen das Vorjahr um mehr als 28%.

Unser breites Wissen und unsere zukunftsweisenden Konzepte konzentrieren wir dabei nicht nur auf einzelne Bereiche. Ziel aller unserer Anstrengungen ist immer die gesamthafte Entwicklung aller Fachhandelspartner und NORDWEST in Gänze. Daher haben wir auch in allen Warenbereichen Ideen und Konzepte für eine erfolgreiche Zukunft umgesetzt. Wir beweisen damit, dass wir uns nicht auf unseren Erfahrungen ausruhen, nicht nur bekanntes Terrain betreten, sondern jederzeit in neue Ideen investieren, um unsere Fachhandelspartner erfolgreich zu machen. Das neue Stahlkonzept „Stahlverbund PHOENIX“, das Konzept Fachhandelspartner 4.0<sup>+</sup> im Bereich Bau-Handwerk-Industrie und der Relaunch der Exklusivmarke Delphis sind dabei nur drei Beispiele.

Weitere Bausteine zur erfolgreichen Stärkung unserer Fachhandelspartner sind die nordwesteigenen Dienstleistungen, maßgeschneiderte Lösungen im E-Commerce und E-Business und unser leistungsstarkes Lagergeschäft. Ebenso bleibt die Nachfrage nach individuellen Factoring-Lösungen bei unseren Fachhandelspartnern ungebrochen auf einem weiterhin hohen Niveau. Insgesamt zeigen uns die erzielten Ergebnisse, dass wir die Bedürfnisse unserer Fachhandelspartner kennen und zunehmend zufriedenstellen.

Und auch mit Blick auf das Jahresende sind wir zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumskurs weiter fortzusetzen.

Dortmund, 13.11.2018

NORDWEST Handel AG

DER VORSTAND

Martin Helmut Bertinchamp

Jörg Simon

## Die NORDWEST-Aktie

### Basisdaten

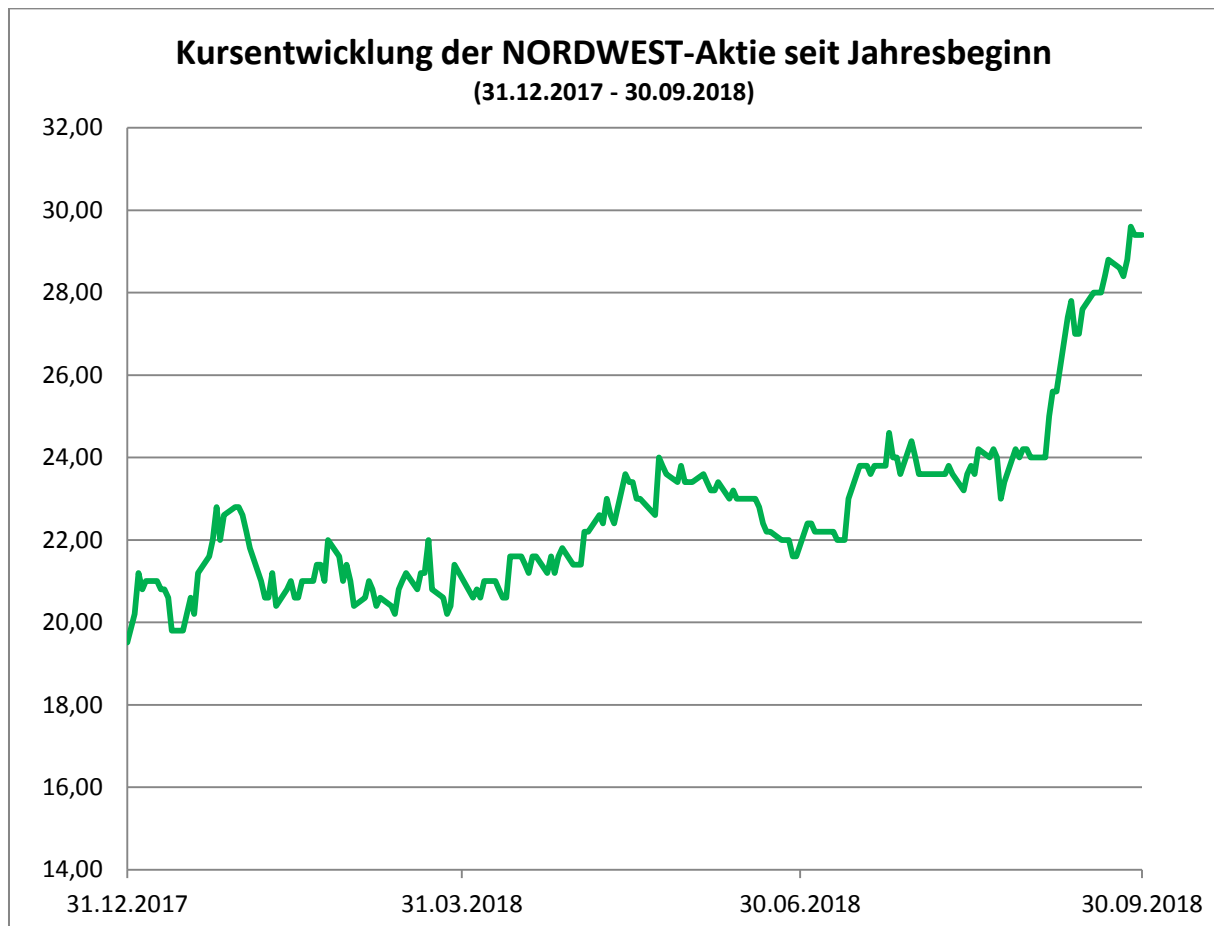
|   |  |
|---|--|
| Aktienart   | Nennwertlose Inhaber-Stammaktien   |
| Zulassungssegment                                     | General Standard (Frankfurt)<br>Regulierter Markt (Düsseldorf)               |
| WKN (Wertpapierkennnummer)                            | 677 550  |
| ISIN (International Securities Identification Number) | DE0006775505   |
| Börsenkürzel  | NWX  |
| Reuters-Kürzel  | NWXG   |
| Bloomberg-Kürzel                                      | NWX:GR   |
| Börsenplätze  | Frankfurt am Main<br>Düsseldorf<br>München<br>Berlin<br>Stuttgart<br>Hamburg |
| Geschäftsjahr   | 31.12.   |
| Börsengang  | 19. August 1999  |

### Kursdaten

|                                       |           | 2016      | 2017      | Q3/2018   |
|---------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Schlusskurs 31.12./30.09. (Frankfurt) | in €      | 13,30     | 19,51     | 29,40     |
| Höchstkurs 31.12./30.09. (Frankfurt)  | in €      | 14,30     | 21,95     | 29,60     |
| Tiefstkurs 31.12./30.09. (Frankfurt)  | in €      | 12,00     | 13,30     | 19,80     |
| Anzahl der emittierten Aktien         | Stück     | 3.205.000 | 3.205.000 | 3.205.000 |
| Anzahl der Aktien im Umlauf           | Stück     | 3.205.000 | 3.205.000 | 3.205.000 |
| Marktkapitalisierung 31.12./30.09.    | in Mio. € | 42,6      | 62,5      | 94,2      |
| Grundkapital                          | in Mio. € | 16,5      | 16,5      | 16,5      |
| Dividende je Aktie                    | in €      | 0,43      | 0,55      | -         |
| Dividendenrendite                     | in %      | 3,23      | 2,82      | -         |

## Die NORDWEST-Aktie

Der Kurs der NORDWEST-Aktie hat den im abgelaufenen Berichtszeitraum eingeschlagenen Wachstumskurs in diesem Jahr mit steigender Dynamik fortgesetzt. Das Wertpapier verzeichnet insbesondere im dritten Quartal deutliche Kurssteigerungen. Seit Jahresbeginn erhöht sich der Wert der Aktie um 50,7% und schloss zum Quartalsende am 30.09.2018 bei 29,40 €. Der Kurs bewegt sich dabei über den gesamten Berichtszeitraum zwischen 19,80 € und 29,60 €.



In der ersten Jahreshälfte weist der Kurs des NORDWEST-Anteilsscheins einen Anstieg i. H. v. 10,7% gegenüber dem Vorjahresschlusskurs (per 31.12.2017: 19,51 €) auf. Der Aktienkurs liegt zum Halbjahr bei 21,60 €. Infolgedessen legt der Kurs im dritten Quartal noch einmal deutlich zu und verzeichnet einen Kursanstieg von 36,1% (per 30.09.2018: 29,40 €). Der Tagesschlusskurs vom 27.09.2018 über 29,60 € stellt einen neuen Jahreshöchstwert und gleichzeitig ein neues Allzeithoch des Wertpapiers dar.

Die positive Geschäftsentwicklung der NORDWEST Handel AG zeigt sich auch durch erhöhte Handelsvolumina im Kursverlauf der NORDWEST-Aktie. Dabei übertrifft der Aktienkurs in diesem Jahr erstmalig seit der Erstnotierung an der Düsseldorfer Börse im Jahre 1999 das Niveau des Ausgabekurses von 24,00 € je Aktie.

## Gesamtentwicklung

NORDWEST setzt die hervorragende Entwicklung der ersten Jahreshälfte auch im dritten Quartal 2018 fort und kann sowohl das Geschäftsvolumen als auch das operative Ergebnis (EBIT) gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter steigern. Neben dem Wachstum im Bereich TeamFaktor/Services ist insbesondere die sehr gute Entwicklung in den Kerngeschäftsbereichen Stahl und Bau-Handwerk-Industrie eine wichtige Grundlage für den anhaltenden Erfolg, der sich in einem Geschäftsvolumen von 2.275,1 Mio. € und damit einem Anstieg von 25,2% gegenüber dem Vorjahr zeigt. Analog zum Geschäftsvolumen steigt im Berichtszeitraum auch das operative Ergebnis (EBIT) um rund 28% auf 7,1 Mio. €. Diese großartige Entwicklung spiegelt sich ebenfalls in der Anzahl der an NORDWEST angeschlossenen Fachhandelspartner wider, welche im Vergleich zum 31.12.2017 um 51 auf nunmehr 1.053 gesteigert wird.

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

### Stahl

Der Geschäftsbereich **Stahl** erzielt zum 30.09.2018 ein Geschäftsvolumen von 905,8 Mio. € und nähert sich somit bereits im dritten Quartal der 1 Mrd. €-Marke. Mit diesem Volumen wird der Vorjahreswert um deutliche 213,1 Mio. € bzw. 30,8% überschritten. Dabei resultiert die positive Entwicklung weiterhin zu fast gleichen Teilen aus einem Anstieg der abgesetzten Tonnage sowie aus einem im Vergleich zum Vorjahr höheren Preisniveau. Maßgeblich dazu beigetragen hat die anhaltend starke Nachfrage im Bereich Bewehrungsstahl.

| Geschäftsvolumen im Konzern<br>(brutto inkl. MwSt.) | T €            | Veränd.<br>zum VJ |
|---|----------------|-------------------|
| <b>Geschäftsbereich Stahl</b>                       | <b>905.843</b> | <b>+30,8%</b>     |

Aufgrund der gewählten Darstellungsform in T € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Das starke Leistungsangebot des Geschäftsbereichs Stahl, bestehend aus einem breiten Produktportfolio, einer ausgewogenen Lieferantenstruktur und Importaktivitäten sowie einem schlagkräftigen Stahlteam sind das Fundament dieser herausragenden Entwicklung. Das neue Stahlkonzept „Stahlverbund PHOENIX“ wird am Markt positiv wahrgenommen und trägt zu den Akquisitionserfolgen in diesem Jahr bei. Die Entwicklung der allgemeinen Nachfragesituation ist maßgeblich von der nur schwer vorhersehbaren Entwicklung der Schrott- und Rohstoffpreise abhängig. Die Auswirkungen der aktuellen US-Zollpolitik auf den europäischen Stahlmarkt sowie der von der EU im Gegenzug eingesetzten Schutzklauselmaßnahmen bleiben abzuwarten.



## Bau-Handwerk-Industrie

Im Geschäftsbereich **Bau-Handwerk-Industrie** wird die herausragende Entwicklung der vergangenen Monate fortgesetzt und der Vorjahreswert mit einem Volumen von 839,2 Mio. € deutlich um 168,6 Mio. € bzw. 25,1% überschritten.

| Geschäftsvolumen im Konzern<br>(brutto inkl. MwSt.) | T €            | Veränd.<br>zum VJ |
|---|----------------|-------------------|
| Bau   | 291.215        | +72,8%            |
| Handwerk und Industrie                              | 547.946        | +9,1%             |
| <b>Geschäftsbereich BHI</b>                         | <b>839.161</b> | <b>+25,1%</b>     |

Aufgrund der gewählten Darstellungsform in T € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Der Bereich **Bau** erreicht zum 30.09.2018 ein Geschäftsvolumen i. H. v. 291,2 Mio. € und damit einen deutlichen Anstieg von 72,8% gegenüber dem Vorjahr. Damit setzt der Bereich die fulminante Entwicklung des ersten Halbjahres auch im weiteren Jahresverlauf fort. Der Anstieg des Geschäftsvolumens ist hauptsächlich auf die Ausweitung der Zusammenarbeit mit der VBH Deutschland GmbH zurückzuführen. Neben der bereits seit langem erfolgreichen Anbindung des Kooperationspartners an das nordwesteigene Zentrallager werden seit dem letzten Quartal 2017 zusätzlich Geschäfte im Rahmen der Zentralregulierung abgewickelt. Auch ohne die Berücksichtigung der VBH Deutschland GmbH verzeichnet der Bereich Bau eine erfreuliche Entwicklung. Eingebettet in einem robusten Marktumfeld und einen in der Bau-Branche insgesamt hohen Auftragsbestand wirken sich eine Erweiterung des Lieferantenportfolios und die Akquisitionserfolge positiv auf die Ausweitung der Geschäftsvolumina aus.

Der Bereich **Handwerk & Industrie** steigert das Geschäftsvolumen um 9,1% gegenüber dem Vorjahreswert auf 547,9 Mio. €. Die starke Entwicklung des Bereichs fußt auf einem nach wie vor überzeugenden Anstieg der Lagerumsätze. Die kontinuierliche Optimierung der Logistikleistungen, wie z. B. die Weiterentwicklung des Zentrallagersortiments oder die stetige Verbesserung der Endkundenbelieferung, trägt zu dieser Entwicklung bei. Darüber hinaus zeigt sich auch das hervorragende Wachstum der Exklusivmarke PROMAT in den gesteigerten Lagerumsätzen. Mit einem Anstieg von 13,6% gegenüber dem Vorjahr setzt die Exklusivmarke den positiven Trend fort. Bereits im vergangenen Berichtszeitraum ist der PROMAT-Umsatz zweistellig gewachsen. Die stetige Verbesserung der Einkaufskonditionen wirkt sich überdies spürbar auf die Ausweitung der im Rahmen der Zentralregulierung abgerechneten Volumina aus.

## Haustechnik

Der Geschäftsbereich **Haustechnik** liegt mit einem Geschäftsvolumen von 136,6 Mio. € zum 30.09.2018 zwar unter dem Vorjahreswert, bereinigt um ausgeschiedene Fachhandelspartner kann sich der Geschäftsbereich jedoch gegenüber dem Vorjahr um 11,9% verbessern.

| <b>Geschäftsvolumen im Konzern<br/>(brutto inkl. MwSt.)</b> | <b>T €</b>     | <b>Veränd.<br/>zum VJ</b> |
|---|----------------|---------------------------|
| <b>Geschäftsbereich Haustechnik</b>                         | <b>136.641</b> | <b>-9,7%</b>              |

Aufgrund der gewählten Darstellungsform in T € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Trotz dieser Entwicklung bleibt festzuhalten: Der Neustart in der Haustechnik ist wie geplant gelungen. Personell ist der Bereich zukunftssträftig neu aufgestellt und der Relaunch der Exklusivmarke Delphis wird am Markt sehr gut aufgenommen. Die Exklusivmarke Delphis stellt eine echte Alternative zu den bekannten Marken dar und ist bereits jetzt fester Bestandteil in den Ausstellungsbädern der angeschlossenen Haustechnik-Händler.

## TeamFaktor/Services

Der durch die Factoring-Aktivitäten der TeamFaktor NW GmbH geprägte Geschäftsbereich **TeamFaktor/Services** kann das Volumen im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern und übertrifft mit einem Geschäftsvolumen von 393,5 Mio. € den Vorjahreswert um 90,9 Mio. € bzw. 30,0%.

| <b>Geschäftsvolumen im Konzern<br/>(brutto inkl. MwSt.)</b> | <b>T €</b>     | <b>Veränd.<br/>zum VJ</b> |
|---|----------------|---------------------------|
| <b>Geschäftsbereich TeamFaktor/Services</b>                 | <b>393.483</b> | <b>+30,0%</b>             |

Aufgrund der gewählten Darstellungsform in T € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Trotz zunehmender gesetzlicher Anforderungen, einem auf der gesamten Branche liegenden Margendruck und einem anhaltend niedrigen Zinsumfeld verzeichnet der mittelständische Factoring-Markt deutliche Zuwachsraten. Eingebettet in dieser dynamischen Marktentwicklung zeichnet sich die TeamFaktor NW GmbH durch überdurchschnittliche Wachstumsraten aus. Das Wachstum beruht insbesondere auf dem weiteren Ausbau des Kundenstamms. Nach wie vor erfährt die TeamFaktor NW GmbH großen Zuspruch bei den NORDWEST-Fachhandelspartnern und hat sich dabei als Spezialdienstleister für breitgefächerte Debitorenportfolien mit kleinvolumigen Rechnungsgrößen etabliert. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Ergänzung des Dienstleistungspakets „Factoring“ kompensiert den Abgang eines großen externen Kunden und stellt die weitere positive Geschäftsentwicklung sicher. Hierzu zählt insbesondere ein Angebot, auch den Kunden der Fachhandelspartner das Factoring anzubieten. Dieses Konzept wird von den Fachhandelspartnern selbst vermarktet,



sodass sich ihnen eine weitere Differenzierungsmöglichkeit in ihrem Wettbewerb bietet. Darüber hinaus sollen einzelne Leistungsbausteine bis hin zum Angebot einer gesamten Buchhaltungslösung das Leistungsportfolio der TeamFactor NW GmbH erweitern und dadurch auch das Dienstleistungspaket der NORDWEST Handel AG abrunden.

## Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NORDWEST-Konzerns zum 30.09.2018

### Ertragslage des NORDWEST-Konzerns

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung des NORDWEST-Konzerns ausgewiesenen Umsatzerlöse in Höhe von 340,7 Mio. € (Vorjahr: 287,0 Mio. €) setzen sich insbesondere aus den Eigenumsätzen im Strecken- und Lagergeschäft sowie aus den im Rahmen des Zentralregulierungsgeschäftes abgerechneten Provisionen zusammen. Mit dem erheblichen Anstieg der Umsatzerlöse (+19%) steigt auch das Rohergebnis – allerdings nur unterproportional – um rund 10% an. Hierfür verantwortlich ist insbesondere die unterschiedliche Entwicklung der Umsatzerlöse in den einzelnen Geschäftsarten. Während das kleinemargige Streckengeschäft mit +25,1% ein deutlich überproportionales Wachstum gegenüber dem Vorjahr aufweist, verbessert sich das nordwesteigene Lagergeschäft um +7,5%.

Die Personalaufwendungen liegen mit 16,6 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die vollständige Weitergabe von Tariferhöhungen sowie getätigte Personalinvestitionen im laufenden Geschäftsjahr werden insbesondere durch das altersbedingte Ausscheiden von langjährigen Führungskräften im Vorjahr nahezu vollständig kompensiert.

Die Abschreibungen entwickeln sich in den ersten Quartalen 2018 nahezu konstant gegenüber dem Vorjahr. Der leichte Anstieg der Aufwendungen für Abschreibungen ergibt sich insbesondere aus Investitionen im letzten Quartal 2017 im IT-Bereich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die Risikovorsorge für umsatzabhängige Aufwendungen (Skonto etc.). Die Umsatzausweitung im dritten Quartal 2018 gegenüber dem letzten Quartal 2017 führt zu einem deutlich höheren Forderungsbestand im Vergleich zum 31.12.2017, welcher wiederum Basis für die Dotierung der Risikovorsorge ist. Darüber hinaus steigen die Kosten für Lagerung und Transport mit Blick auf den weiteren Ausbau des nordwesteigenen Lagergeschäftes gegenüber dem Vorjahr.

Bei einem konstant niedrigen Zinsniveau ergibt sich trotz der erheblichen Ausweitung des Geschäftsvolumens bei der TeamFactor NW GmbH ein Finanzergebnis deutlich besser als im Vorjahr, was insbesondere auf das im letzten Quartal 2017 eingeführte Cash-Pooling zur Optimierung der Zahlungsströme im Konzern zurückzuführen ist. Weiterhin enthält das Fi-

nanzergebnis die Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen und für die Finanzierung des Neubaus der Konzernzentrale in Dortmund.

Die Ertragsteuern beinhalten den abgegrenzten tatsächlichen Steueraufwand bezogen auf das Ergebnis des ersten Halbjahres 2018.

## **Finanz- und Vermögenslage des NORDWEST-Konzerns**

Die Bilanz des NORDWEST-Konzerns zum 30.09.2018 zeigt gegenüber dem 31.12.2017 saisonal bedingte Veränderungen auf. Bedingt durch die erhebliche Ausweitung der abgewickelten Geschäftsvolumina in den ersten drei Quartalen 2018 gegenüber dem letzten Quartal 2017 steigen sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen spürbar an. Die auch bei den Fachhandelspartnern hervorragend laufenden Geschäfte unterstützt NORDWEST durch saisonal bedingte Einkaufsfinanzierungen. In Verbindung mit dem weiteren Ausbau des Vorratsvermögens bedeutet dies einen stärkeren Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte im Vergleich zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Investitionen in die Parkplatzerweiterung aufgrund der stetig wachsenden Zahl an Mitarbeitern und zur Abwicklung der zahlreichen Fachhandelspartner- und Lieferantenveranstaltungen am neuen Standort sowie Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1,2 Mio. € führen bei planmäßigen Abschreibungen von rund 1,7 Mio. € zu einem leichten Rückgang der immateriellen Vermögenswerte sowie des Sachanlagevermögens.

Der Rückgang der finanziellen Vermögenswerte resultiert aus Tilgungen sowie erhöhter Risikovorsorge für einzelne, langfristige Fachhandelspartner-Engagements (Warendarlehen).

Gegenüber dem 31.12.2017 steigt das Vorratsvermögen um rund 12% an. Dies ist zum einen der anhaltend guten Entwicklung der Geschäftsvolumina im BHI-Lagergeschäft und der damit verbundenen weiteren Optimierung der Lieferfähigkeit sowie dem Ausbau der Sortimentstiefe geschuldet. Zum anderen erfolgte im zweiten Quartal der vollständige Relaunch der Haustechnik-Exklusivmarke Delphis. Aufgrund der Erstbevorratung ergibt sich auch für diesen Bereich eine deutliche Ausweitung des Vorratsvermögens.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen beruht insbesondere auf der Ausschüttung der Leistungsprämie an unsere Fachhandelspartner im März 2018. Zur Ermittlung der Rückstellung der Leistungsprämie für das dritte Quartal 2018 wurde wie bereits zum Halbjahr 2018 der IFRS 15 angewendet. Hieraus hat sich gegenüber dem Vorjahr ein höherer Rückstellungsbedarf ergeben.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere mit 16,4 Mio. € (31.12.2017: 13,9 Mio. €) die Verbindlichkeiten aus Re-Factoring durch die TeamFaktor NW GmbH.

Die sich ergebenden operativen Finanzierungsnotwendigkeiten in der NORDWEST Handel AG wurden durch eigene Mittel bzw. Kreditmittel der Gesellschaft abgedeckt. Im NORDWEST-Konzern waren stets ausreichend liquide Mittel bzw. Kreditmittel verfügbar, um den Zahlungsverpflichtungen in den ersten drei Quartalen 2018 pünktlich nachzukommen.

## Bilanz des NORDWEST-Konzerns zum 30.09.2018 in € (IFRS)

| Aktiva   | 30.09.2018     | 31.12.2017     |
|--|----------------|----------------|
|  | T€             | T€             |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                                     | <b>31.683</b>  | <b>32.826</b>  |
| Immaterielle Vermögenswerte  | 5.805          | 6.106          |
| Sachanlagen  | 22.310         | 22.514         |
| Finanzielle Vermögenswerte   | 1.625          | 2.124          |
| Latente Steueransprüche  | 1.944          | 2.082          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                                     | <b>284.719</b> | <b>192.119</b> |
| Vorräte  | 30.055         | 26.961         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte | 230.144        | 137.279        |
| Übrige Forderungen und Vermögenswerte                                  | 13.764         | 16.342         |
| Steuererstattungsansprüche   | 99             | 99             |
| Zahlungsmittel   | 10.657         | 11.437         |
| <b>Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte</b>           | <b>0</b>       | <b>980</b>     |
|  | <b>316.402</b> | <b>225.925</b> |

| Passiva   | 30.09.2018     | 31.12.2017     |
|---|----------------|----------------|
|   | T€             | T€             |
| <b>Eigenkapital</b>   | <b>65.699</b>  | <b>62.820</b>  |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital | 65.699         | 62.820         |
| <b>Langfristige Schulden</b>  | <b>26.570</b>  | <b>26.238</b>  |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                                  | 13.365         | 12.713         |
| Rückstellungen für Pensionen  | 12.188         | 12.439         |
| Latente Steuerschulden  | 1.017          | 1.086          |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>  | <b>224.133</b> | <b>136.867</b> |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                                  | 13.631         | 0              |
| Lieferantenverbindlichkeiten  | 179.960        | 109.184        |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten                               | 22.585         | 17.990         |
| Steuerschulden  | 2.893          | 2.572          |
| Sonstige Rückstellungen   | 5.064          | 7.120          |
|   | <b>316.402</b> | <b>225.925</b> |

Aufgrund der gewählten Darstellungsform in T€ kann es Rundungsdifferenzen kommen.

## Gewinn- und Verlustrechnung des NORDWEST-Konzerns in €

|   | 1.1. - 30.09.2018 | 1.1. - 30.09.2017 | 1.7. - 30.09.2018 | 1.7. - 30.09.2017 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|   | €                 | €                 | €                 | €                 |
| Umsatzerlöse                                    | 340.661           | 287.032           | 119.512           | 102.238           |
| Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen | -20               | -83               | -962              | -66               |
| Aktivierte Eigenleistungen                      | 263               | 289               | 83                | 97                |
| Sonstige Erträge                                | 460               | 860               | -18               | 343               |
| <b>Gesamtleistung</b>                           | <b>341.365</b>    | <b>288.099</b>    | <b>118.615</b>    | <b>102.613</b>    |
| Materialaufwand                                 | -291.461          | -242.711          | -102.349          | -87.600           |
| <b>Rohergebnis</b>                              | <b>49.904</b>     | <b>45.388</b>     | <b>16.266</b>     | <b>15.013</b>     |
| Personalaufwand                                 | -16.633           | -16.594           | -5.125            | -5.305            |
| Aufwand für Abschreibungen                      | -1.696            | -1.669            | -598              | -567              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen              | -24.431           | -21.560           | -7.563            | -6.874            |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                  | <b>7.143</b>      | <b>5.566</b>      | <b>2.981</b>      | <b>2.268</b>      |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen                | 0                 | 0                 | 0                 | 0                 |
| Finanzierungserträge                            | 476               | 345               | 178               | 94                |
| Finanzierungsaufwendungen                       | -577              | -575              | -250              | -179              |
| <b>Finanzergebnis</b>                           | <b>-101</b>       | <b>-231</b>       | <b>-71</b>        | <b>-85</b>        |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                     | <b>7.042</b>      | <b>5.335</b>      | <b>2.909</b>      | <b>2.182</b>      |
| Ertragsteuern                                   | -2.413            | -1.755            | -1.033            | -751              |
| <b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>              | <b>4.629</b>      | <b>3.581</b>      | <b>1.876</b>      | <b>1.431</b>      |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert)                | <b>1,44</b>       | <b>1,12</b>       | <b>0,59</b>       | <b>0,45</b>       |

Aufgrund der gewählten Darstellungsform in T€ kann es Rundungsdifferenzen kommen.

## Fazit und Ausblick

NORDWEST kann nach den ersten drei Quartalen 2018 auf eine sehr erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Sowohl das Geschäftsvolumen als auch das EBIT wurden im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert. Es wird erwartet, dass sich diese Entwicklung mit einer Einschränkung auch im vierten Quartal fortsetzt und der eingeschlagene Wachstums- und Erfolgskurs fortgeführt wird. Grund hierfür ist insbesondere die im Vorjahr begonnene Kooperation mit der VBH Deutschland GmbH, die sich bereits im letzten Quartal 2017 deutlich positiv auf das Geschäftsvolumen ausgewirkt hat. Mit Blick auf das Geschäftsvolumen wird davon ausgegangen, dass sich die aktuellen Steigerungsraten im letzten Quartal 2018 leicht abschwächen. Vor diesem Hintergrund bestätigt das NORDWEST-Management für 2018 die für den NORDWEST-Konzern im Zwischenergebnis per 30.06.2018 veröffentlichten Prognosen sowohl für das Geschäftsvolumen als auch für das operative Ergebnis. Diese sagen eine Entwicklung des Geschäftsvolumens von +10% bis +20%, sowie eine Entwicklung des EBIT von +15% bis +25% gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 voraus.



## Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des NORDWEST-Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der NORDWEST-Konzern sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind. Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

## Finanzkalender 2019

|                 |   |
|-----------------|---|
| 16. Januar 19   | Veröffentlichung Geschäftsvolumen per 31.12.2018        |
| 22. März 19     | Veröffentlichung Eckdaten Konzern-/Jahresabschluss 2018 |
| 29. März 19     | Veröffentlichung Online Geschäftsbericht 2018           |
| 12. April 19    | Veröffentlichung Geschäftsvolumen per 31.03.2019        |
| 08. Mai 19      | Veröffentlichung Zwischenbericht per 31.03.2019         |
| 09. Mai 19      | Hauptversammlung 2019, Dortmund                         |
| 12. Juli 19     | Veröffentlichung Geschäftsvolumen per 30.06.2019        |
| 15. August 19   | Veröffentlichung Zwischenbericht per 30.06.2019         |
| 11. Oktober 19  | Veröffentlichung Geschäftsvolumen per 30.09.2019        |
| 13. November 19 | Veröffentlichung Zwischenbericht per 30.09.2019         |